

Das Gesamtkonzept, die Klammer zwischen den Einzelprojekten

Eines der Ziele des DBU-Projektes war die Entwicklung eines Baukastensystems mit verschiedenen Projekten mit inhaltlich unterschiedlicher Zielsetzung, die aber unter dem Dach eines GESAMTKONZEPTE eingebunden sind.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den angegebenen Zweck bestimmt.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Gesamtanlage und ein Konzept, dass sich baukastenmäßig erweitern lässt, um der Viel- entsprechend der komplexeren Problematik über ein Maßnahmenfeld, das Programmleistungen aber nicht verwehrt werden kann. haben dem Projekt mit Zusat- zählungsmitteln der DBU wurden folgende Vorhaben in das GESAMTKONZEPTE eingebunden:

Die Auswahl der einzelnen Gräber und Grabensembles erfolgte nach den Gesichtspunkten des vorgefundenen

unter relativ geringem Mitteleinsatz möglichst viele Grabstätten und Strukturen vor dem weiteren Verfall zu bewahren.

Arbeiten im Rahmen eines Sicherungs- und Weiterbildungsprogramms sog. "Vergabe-ABM"

AB-Maßnahme zur Sicherung der vorhandenen Plan- und Datenbestände Laufzeit: ca. 2 Jahre (Nov. 2001 bis Dez. 2003)

- Sichtung und Sortierung der Karten und Pläne des Friedhofarchivs,
- Erstellung einer Datenbank. Konservierende Pflege des historischen Karten- und Planmaterials

Vergabe-ABM für den Bereich Garten- und Landschaftsbau

Laufzeit: 1 Jahr (Aug. 2001 – Aug. 2003)

- Wiederherstellung und Instandsetzung von Wegen, Beräum-, Rodungs- und Freischnittarbeiten in Grabquartieren. ABM mit Schwerbeschädigten, im Bereich Garten- und Landschaftsbau
- Arbeitsinhalte: Garten- und Landschaftsbau, v.a. Freilegung alter Abteilungen, Wege und Plätze; Pflege von Grabstellen, Mithilfe bei der Frühjahrs- und Herbstputzaktionen.

Aktivitäten des Fördervereins

Der im Jahr 2000 gegründete „Förderverein Südwestkirchhof Stahnsdorf e.V.“ mit über 200 Mitgliedern hat sich dem Erhalt und der Pflege des Kirchhofes sowie der Förderung des Denkmalschutzes verschrieben. Der Verein trägt sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden mit denen die verschiedenen Aktivitäten organisiert und umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt im Bereich Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit (Konzerte, Führungen, Ausstellungen, Organisation von Presseterminen /-mitteilungen, Internet-Auftritten etc. So wird von März bis Dezember jeden Jahres in der Stabholzkirche ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges Musikprogramm von Chormusik aus verschiedenen Ländern und Epochen bis zu Instrumentalmusik und Wandelkonzerten (Chorsolisten begleiten die Besucher musikalisch bei einem Spaziergang zu Gräbern berühmter Personen) geboten. Ständige Ausstellungen sind in dem seit Sommer 2003 fertig gestellten Info-Café (ehemaliges Torhäuschen des Kirchhofes) möglich.

ZUSAMMENARBEIT MIT UNIVERSITÄTEN UND FACHHOCHSCHULEN

Restauratorische Untersuchungen an Grabanlagen

Mit Studenten der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Architektur, Studiengang Restaurierung, wurde eine Reliefplatte im Mausoleum Kuhnens (Alte Umbettung) hinsichtlich ihres Erhaltungszustandes und den erforderlichen Konservierungsmaßnahmen untersucht. Nach abgeschlossener Bestandsanalyse wurde ein Konzept für die denkmalpflegerische Sicherung der Platte erstellt.

„Mosaiken an Grabmälern des beginnenden 20. Jahrhunderts“ war das Thema einer Diplomarbeit der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Architektur und Städtebau.

Diplomarbeit zum Grabmal Wissinger

Im Rahmen einer Semesterarbeit wurden die 1987 erfolgten Restaurierungsarbeiten reflektiert und konzeptionelle Ansätze für die Sanierung der Anlage entwickelt. Im Rahmen einer Diplomarbeit wurden die Grundlagenuntersuchungen zu den verwendeten

Erhaltungszustandes, Alter der Grabstätte, Bedeutung der beigesetzten Persönlichkeit, Lage des Grabes innerhalb der Gesamtanlage, sowie deren bau-, stadt- und kunstgeschichtliche Bedeutung. Die gartendenkmalpflegerischen Maßnahmen betreffen die Wiederherstellung ehemaliger Sichtachsen und gartengestalterisch und kulturgeschichtlich wertvoller Anlagen. Ziel des Konzeptes ist es, mit einfachen Maßnahmen

Baustoffen vertieft. Es ist durch die gemachten Untersuchungen und Aussagen möglich im Bereich der Betonsanierung allgemein Rückschlüsse auf die insbesondere in den 1980er Jahren an vielen Objekten durchgeführten Restaurierungsarbeiten zu ziehen und die zwischenzeitlich gemachten technischen Fortschritte zu widerspiegeln. Das Projekt wurde wegen seiner grundsätzlichen Fragestellungen neben der FH Potsdam auch vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege mitbetreut.

Studienprojekt "Fern vom Guten Ort"

Dem guten Ort, gemeint ist ein jüdischer Friedhof, mit Bestattung durch einen Rabbiner widmete sich ein Studienprojekt im 7. Semester des Studiengangs Museumskunde an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Geforscht wurde nach Personen und Grabstätten aus der Zeit des Nationalsozialismus, welche zur Schicksalsgemeinschaft der jüdisch Verfolgten auf dem Südwestkirchhof Stahnsdorf ihre letzte Ruhestätte fanden. Die Anzahl der in den Friedhofsarchivalien recherchierten Personen und ihrer Begräbnisse umfasste bei Abschluss des Studienprojektes über 370 Namen – herausgefiltert aus etwa 100.000 Karteikarten mit den dazu gehörigen Totenbüchern und Beerdigungsblättern.

Studienbegleitendes Projekt mit Studenten aus Osteuropa

Im Rahmen des Konservierungs- und Restaurierungsprogramms auf dem Südwestkirchhof Stahnsdorf nahmen Studenten aus der Ukraine und aus Ungarn an einem studienbegleitenden Projekt im Zeitraum April bis Juni 2002 teil. Einen Schwerpunkt bildeten dabei Wiederherstellungs- und Sicherungsmaßnahmen im Urnenhain II - eine gartendenkmalpflegerisch wertvolle Anlage und zugleich ein bedeutendes Beispiel für die Reformsteinbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

„Die geträumte Welthauptstadt „Germania“ und die Umsetzungen von Gräbern aus Berlin-Schöneberg nach Stahnsdorf“;

Untersucht wurden hierbei die geschichtlichen Hintergründe der umfangreichen Umsetzungen von Gräbern von Berlin-Schöneberg nach Stahnsdorf. Ziel des Projektes war es, Ursache, Planung und Durchführung der rund 15.000 Umbettungen zu rekonstruieren.

Diplomarbeit zur Stellung des Südwestkirchhof Stahnsdorf in der Region Berlin-Brandenburg

Im Rahmen einer Diplomarbeit wurde die Einbindung des Südwestkirchhofes Stahnsdorf in den Naherholungsbereich der Region Berlin-Brandenburg untersucht. Die Arbeit beinhaltet allgemeine Informationen zur Entwicklung Berlin / Brandenburg und zum Friedhof der Zukunft. Die Gemeinde Stahnsdorf wird hinsichtlich ihrer naturräumlichen, sozioökonomischen und infrastrukturellen Gegebenheiten analysiert und bewertet. Weiterhin wurde der Kirchhof zu seiner geschichtlichen Entwicklung und zum heutigen Zustand (Verkehrsanbindung, Bedeutung als Erholungsraum) untersucht. Zudem wurde die Erreichbarkeit des Kirchhofes und die Orientierbarkeit im Gelände bewertet.

